

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES IPZV LANDESVERBAND BAYERN

AM 15. MÄRZ 2009
im Restaurant Bauerkeller; Greding

Anwesend: s. Anwesenheitsliste

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Ladung

Um 13.20 Uhr begrüßt Weidle die Anwesenden und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest, die seit der Änderung der Satzung im Hinblick auf die Beschlussklausel ohnehin immer gegeben ist.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung

Es bestehen keine Änderungswünsche. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Da keine Einwände bzw. weitere Wünsche zur Tagesordnung bestehen, wird diese mit oben genannten Änderungen **einstimmig genehmigt**.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom 16. März 2008

Das Protokoll wird ohne Änderungen bei 9 Enthaltungen **einstimmig genehmigt**.

TOP 4 Berichte der Ressorts

a) 1. Vorsitzender – Frank Weidle

Weidle erläutert wie in der vorangegangenen Sitzung, dass er vor dem Hintergrund des Rücktrittes von Angelika Botz Länderratsvorsitzende wurde im Zuge der letzten LR-Sitzung. Auf der gemeinsamen Sitzung von Länderrat (LR) und Präsidium (PR) wurde dem Präsidium deutlich gemacht, dass die bisherige Situation für den Länderrat nicht tragbar ist. Als Tenor kann zusammenfassend gesagt werden, dass man zukünftig mehr aufeinander zugehen möchte und zunächst nur gemeinsame Sitzungen von LR und PR anberaumt werden, um eine weiteres Auseinanderdriften der Gremien und eine weitere Lähmung des Verbandes zu vermeiden. Die im Rahmen der Strukturreform erstellte überarbeitete Satzung muss dringend nachgebessert werden, entsprechende Aktivitäten werden bereits von Seiten des Länderrates und des Bundesverbandes unternommen. Die nächste gemeinsame Sitzung von LR und PR wird im April im Zusammenhang mit der Jahreshauptversammlung des IPZV Bundesverbandes stattfinden.

Anschließend freut sich Weidle, zwei Ehrungen vornehmen zu können. Andrea Kunert, die mit heutigem Tag aus dem LV-Vorstand ausscheidet, erhält die „Silberne Ehrennadel“ des

IPZV e.V. für ihr langjähriges Engagement. Bereits mit 17 Jahren wurde sie Jugendwartin im Kaufunger Islandpferdeverein, wofür seinerzeit extra die Satzung geändert werden musste. Seither füllte Sie nach Ihrem Umzug nach Bayern seit 1993 das Amt des Sportwartes, das nur unterbrochen wurde durch eine Amtsperiode als Zuchtwartin.

Die zweite Silberne Ehrennadel gilt Uli Reisinger, die leider nicht anwesend ist. Weidle wird diese im Rahmen der JHV des IPZV Nordbayern überreichen.

b) Richten – Irene Reber stellvertretend für Uli Reber

Irene Reber teilt mit, dass die Richtertagesätze auf 200,- Euro erhöht wurden, Fahrtkosten (über 500 km Hin- und Rückfahrt) jedoch jetzt für bis zu 4 Richter (bisher 2) über den Sportfonds abgerechnet werden können. Das Jahr 2008 war geprägt von strengen Maulkontrollen, was auch im Jahr 2009 fortgeführt werden soll. Die Peruanische Kandare ist auch 2009 verboten.

Die Noten für Sitz und Einwirkung wurden abgeschafft. Allerdings wurde bei der FEIF der Vorschlag eingereicht, für unschönes Reiten bis zu 2 Punkte des Gesamtergebnisses abziehen zu können.

Irene Reber berichtet, dass Eva Petersen Deutschland als Richter auf der WM vertreten wird. Weiterhin verliert Irene Reber die Zuchtrichter der FIZO in Würz

Eine Überprüfung der Richter, wie sie im Herbst vorgeschlagen wurde, wurde zwischenzeitlich wieder verworfen.

Reber beschreibt die Richterausschusssitzungen als kurz und knapp und bedauert, dass die Zuchtrichter unterrepräsentiert sind. Auch werden immer wieder Ressort übergreifende Entscheidungen getroffen (Richten Zucht, Sport), so dass eine exakte Kompetenzfestlegung getroffen werden sollte.

Für Turniere, die außerhalb des World Rankings laufen, sind nicht mehr zwingend 5 Richter erforderlich. Um Ergebnisse für das World Ranking geltend zu machen, ist ab sofort die Vergabe einer FEIF-ID-Nr. für das Pferd zwingend erforderlich. In Österreich gelten abweichende Bestimmungen.

c) Ausbildung – Irene Reber

Irene Reber informiert die anwesenden Mitglieder des Landesverbandes vom Ausbildungsausschuss (AA). Allgemein besteht der Wunsch, Kompetenzfragen zu klären. Die Idee ist, dass Ressortleiter auch in den Ausschüssen der anderen Ressorts einen festen Platz bekommen, über die Realisierungsmöglichkeiten im Hinblick auf den hohen Zeitaufwand besteht jedoch Unklarheit.

Die überarbeitete Form der API wurde allgemein positiv bewertet, ebenso die Lehrunterlagen. Beschlossen wurde, dass Trainer A zukünftig vor Ihrer Ernennung (nicht vor dem Trainer-Kurs) die Jungpferdebereiterprüfung machen müssen.

Trainer-Fortbildungen für Trainer A, B und C werden im Abstand von 2 Jahren verlangt und müssen mindestens 16 Unterrichtseinheiten enthalten.

Für die Bereiterprüfung ist nun ein 6tägiger Vorbereitungslehrgang erforderlich, es sei denn man hat eine Trainer A oder B-Qualifikation.

Es ist geplant, nach dem Pilotprojekt des Wanderrittführers noch den Wanderrittbegleiter ins Leben zu rufen, ein Konzept hierfür wird von Andrea-Katharina Rostock und Dr. Holz erarbeitet.

Das eingeführte Gütesiegel für deutsch gezogene Islandpferde wurde laut Reber bisher positiv bewertet, da es umfangreiche Informationen über ein Pferd enthält und ein gutes Vermarktungsinstrument darstellt.

d) Freizeit – Franz Meier

Freizeitwart Franz Meier berichtet ausführlich vom Wanderreitcup 2008, dessen Sieger allesamt aus Baden Württemberg kamen. Den 5. Platz jedoch erreichten bayerische Jugendliche, nämlich Jessica Rückert und Jan Klarman, beide aus dem IPZV Unterfranken e.V. Die entsprechenden Medaillen werden über Claudia Kimmel den Preisträgern überreicht.

Als Nachfolgerin für die 2008 zurückgetretene Bundesbeauftragte für den WRC Susanne Linsenmeyer wurde Carola Gräfin von Westarp benannt.

Der Sleipnir des „Wanderreiter des Jahres“ ging an Swantje Buchinger. Den Preis wird Franz Meier ihr zukommen lassen, da es Frau Buchinger leider nicht möglich war, in Hamburg die Gala bzw. die Mitgliederversammlung des Landesverbandes heute in Greding zu besuchen. Dieser Sleipnir wird ab 2009 „Freizeitreiter des Jahres“ und nicht mehr „Breitensportler des Jahres“ heißen.

Meier lässt den Landesverbandsritt 2008 in Unterfranken mit Konrad Glück aus Ausrichter Revue passieren und lädt schon jetzt zum Ritt 2009 ein, für dessen Ausrichtung sich der IPZV Ostbayern bereit erklärt hat. (11.- 14. Juni 2009)

Das erste Hestadagar Turnier 2008 in Bayern bei Familie Samplawski fand wenig Zulauf, jedoch ist für 2009 eine Wiederholung geplant.

Für Verwirrung sorgte die Ausschreibung des Pferdefestivals in Salgen/Unterallgäu im Juni, da hierbei der IPZV Süd benannt ist und als Ansprechpartner Veronika und Sebastian Frisch (Gestüt Lechleite, IPF Lechdalur) benannt sind. Auch die Anwesende des IPF Lechdalur kann den Sachverhalt nicht abschließend erklären. Franz Meier wird beauftragt, die Ausschreibung nochmals an Astrid Holz mit der Bitte um Prüfung im Hinblick auf die Bezuschussung und Namensgebung „IPZV-Süd“ zu senden.

Der Stafettenritt zur WM betrifft nicht direkt das Vereinsgebiet des Landesverbandes Bayern. Unmut hat die Erhöhung der Nenngebühren hervorgerufen.

Meier berichtet weiter vom Freizeitreiter-Treffen Süd, von der Übernahme der Impfregelungen für Breitensportveranstaltungen, über die Herausgabe des Heftes zur artgerechten Haltung von Islandpferden (zusammen mit den Leitlinien des BMVEL) und über die Hestadagar-Förderung, die 2009 unverändert bleibt.

e) Sport – Andrea Kunert

Andrea Kunert blickt zurück auf die drei OSIs 2008 in Bayern und richtet Ihren Dank an Familie Reber und den IPZV Oberpfalz e.V. für die Ausrichtung der Bayerischen Meisterschaften, die für den Sleipnir „Beste Veranstaltung“ nominiert war. Auch fanden viele kleinere Turniere statt.

Sie gratuliert weiter Irene Reber zur zweifachen Deutschen Meisterin in der Gehorsam und im Viergang und die damit ebenso verbundene Nominierung für den Sleipnir.

Kunert freut sich, an dieser Stelle die Ehrung für die besten in Bayern gezogenen Pferde der Bayerischen Meisterschaft 2008 durchführen zu können:

Die Preisträger sind Hvit-Hrafn von Riedelsbach der Familie Samplawski im Viergang sowie Lofftari vom Eisbach der Fam. Veith. Carsten König nimmt die Auszeichnung für Hvit-Hrafn entgegen und für die Familie Veith übernimmt eine der Anwesenden die Auszeichnung und leitet diese weiter.

Kunert teilt mit, dass die Bayerischen Meisterschaften 2009 an das Gestüt Lechleite vergeben wurden und die Passmeisterschaften in Wurz durchgeführt werden.

Kunert konnte 2008 an einer von 3 Sportausschusssitzungen selbst teilnehmen, an den beiden anderen wurde sie von Uli Reber vertreten. Wichtigste Änderung ist die Einführung der Leistungsklassen.

Detaillierte Infos hierzu können auf der IPZV-Bundesverbands-Homepage entnommen werden. Ein Info-Seminar zu diesem Thema hat in Bayern bereits stattgefunden.

Für Bayern macht dies die Änderung der Durchführungsbestimmungen für die Bayerischen Meisterschaften notwendig. Hierzu wurde in der vorangegangenen Verbandsausschusssitzung beschlossen, dass der Titel „Bayerischer Meister“ nur noch in den „Sport-A-Prüfungen“ V1, T1, F1 und T2 vergeben wird, diese allerdings offen für alle Leistungsklassen 1 – 6 ist. Dadurch erspart man sich die doppelten Endausscheidungen für A- und B-Prüfungen mit anschließender Vergabe des Titels an die höhere Punktzahl). Mit dieser Lösung gibt es für jede Prüfungsart nur noch eine Meister-Prüfung für die Vergabe des Titels. Diese Version wird als Testlauf für 2009 so durchgeführt. Sollte sich die Öffnung der LK in den Meisterprüfungen als wenig sinnvoll erweisen, weil zu viele „unschöne Bilder“ zu sehen sind, kann durchaus wieder eine Änderung für das Folgejahr vorgenommen werden.

August Schechner fragt nach der Zukunft des Bayerncups, der im Vorjahr mangels Beteiligung ausfallen musste. Kunert verweist darauf, dass mindestens 10 Mannschaften nötig sind zur Durchführung. Es obliegt ihrer Nachfolgerin, eventuell ein neues Konzept auszuarbeiten, um den Bayerncup wieder zu beleben. Inwieweit die ursprüngliche Idee von Monika Grundl dabei weiter beibehalten werden kann, bleibt abzuwarten.

f) Zucht – Uli Reisinger

Da Uli Reisinger nicht anwesend ist, entfällt dieser Bericht.

g) Jugend – Freija Puttkammer

Freija Puttkammer spricht die verschiedenen Schwerpunkte der Jugendarbeit des Landesverbandes an, z. B. die Fördertrainings für talentierte Reiter im Mai in Wurzburg mit 17. bzw. 14 Teilnehmern aus insgesamt 10 Regionalverbänden Bayerns an (jeder RV hätte 2 Reiter entsenden können). Auch 2009 gibt es zwei Termine: 4.-6. April und 2.-4. Juni 2009 auf dem Lipperthof. Die Ausschreibung ist bereits heraus, es sind noch Plätze frei.

Zum Bundesjugendtraining auf dem Kernhof in Röttbach kamen letztes Jahr 28 Kinder (allerdings nur aus zwei RV) und haben ein tolles Wochenende mit Gudrun Wechsler und Anne Werner als Trainer erlebt. Puttkammer dankt Katja Knop für die Organisation. Auch für 2009 ist bereits wieder ein Bundesjugendtraining in Planung durch Katja Knop. Genaues wird rechtzeitig veröffentlicht. Termin wird voraussichtlich der 23. und 24. Mai sein.

In Bezug auf den Bayernkader lief 2008 alles wie üblich, 2 Trainings, DJIM, BIM mit erfreulichen Ergebnissen. Für 2009 ist ein erfreulicher Zuwachs im Kader durch Neunominierungen durch Ergebnisse auf den Bayerischen Meisterschaften zu verzeichnen. Altersbedingt schieden nur 3 Mitglieder aus. Puttkammer beglückwünscht die Kadermitglieder zu ihren zahlreichen Erfolgen.

Auch in 2009 wird der Kader ein Turniertraining absolvieren und gemeinsam zur DJIM fahren, im Winter wird es wieder die Weihnachtsfeier geben und das Wintertraining hat bereits vor kurzem stattgefunden. Puttkammer dankt Sabine Gollnisch für ihren Einsatz als Teamchefin.

Erfreulicherweise konnten für den Kader neue Sponsoren gewonnen werden: ROFLEX, Horsegym, Nonnenmacher aber auch Privatleute wie Familie Veith und Familie von Erden.

Puttkammer erörtert die wichtigsten Punkte aus den Jugendausschusssitzungen, an denen sie nur teilweise teilnehmen konnte. Einzelheiten sind jederzeit auf der Homepage des Bundesverbandes nachzulesen. Wichtigste Änderung auch in diesem Ressort die Einführung des Leistungsklassensystems. Puttkammer ruft dazu auf, die vom Bundesverband angebotenen Fördermöglichkeiten für Jugendveranstaltungen wahrzunehmen und verweist auf die Homepage des Bundesverbandes.

Kurz geht sie auf das zwischen Weihnachten und Neujahr auf dem Lipperthof durchgeführte vom Bundesverband unterstützte Jugendseminar zum Thema 5Gang (ohne Pferde) ein, das gut besucht war und allgemein großen Anklang fand.

Sabine Gollnisch ergreift das Wort und richtet ihren Dank an Irene Reber und Freija Puttkammer für das Engagement für den Bayernkader und überreicht einen Blumengruß im Namen des Kaders.

TOP5 – Bericht der Schatzmeisterin

Marianne Dokoupil erläutert die vorliegenden Zahlen aus 2008.

Der Saldo aus 2007/2008 betrug 6.067,80 Euro. Es konnten 2000,00 Euro als Rücklagen eingestellt werden. Ein Sparbrief über 2000,00 Euro wurde jetzt aufgrund des anstehenden Amtswechsels aufgelöst, so dass sich die Summe der Position Sparbrief für 2009 von 4.500 auf 2.500 Euro reduziert. Die Gesamteinnahmen 2008 betragen 51.743,46 Euro und die

Gesamtausgaben beliefen sich auf 50.051,20 Euro, so dass sich ein Saldo zum 31.12.2008 von 1.692,26 Euro ergab.

TOP 6 – Bericht der Kassenprüfer

Kristina Schiele und Thomas Stühler haben die Kasse geprüft und bestätigen eine lückenlose Führung. Schiele bittet die Regionalvereine, ihren Verpflichtungen besser und termingerechter nachzukommen, damit die Zahl der notwendigen Mahnungen sich in der Zukunft verringert.

TOP 7 – Entlastung der Vorstandschaft

Sie bittet um Entlastung der Vorstandschaft:

Abstimmung: Einstimmig bei 9 Enthaltungen

TOP 8 – Genehmigung Finanzvorschlag 2009

Marianne Dokoupil erläutert den vorliegenden Finanzvorschlag für das laufende Jahr 2009. Demnach belaufen sich die voraussichtlichen Ausgaben auf 59.836,33 Euro. Um einen Saldo von 0,00 Euro am Jahresende zu erhalten, bleiben für die Jugendförderung 9.857,59 Euro zur Verfügung. Allerdings sind bei dieser Berechnung noch nicht die Einnahmen durch die neu gewonnenen Sponsoren berücksichtigt. Die übrigen Ausgaben wurden in etwa wie im Vorjahr veranschlagt.

Abstimmung: einstimmig

TOP 9 .- Wahlen

Die Wahlvorstände August Schechner und Barbara Lukas stellen fest, dass 44 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

1. Vorsitzender:

Amtsinhaber Weidle kandidiert nicht mehr, vorgeschlagen wird derzeitiger 2. Vorsitzender Christoph Janz, der sich zur Kandidatur bereit erklärt. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Die Anwesenden stimmen einer Wahl per Akklamation zu.

Ergebnis: einstimmig, 1 Enthaltung

Christoph Janz, wohnhaft in Rehsteig, 2, 82349 Pentenried, nimmt die Wahl an.

2. Vorsitzender: (nötig durch die Wahl von Ch. Janz zum 1. Vorsitzenden) Ergänzungswahl für 2 Jahre

Amtsinhaber Janz steht nicht mehr zur Verfügung, vorgeschlagen wird Frank Weidle, der sich zur Kandidatur bereit erklärt. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Die Anwesenden stimmen einer Wahl per Akklamation zu.

Ergebnis: einstimmig, 1 Enthaltung

Frank Weidle, wohnhaft in Bautzenhof 1, 74597 Stimpfach, nimmt die Wahl an.

Schatzmeister:

Amtsinhaberin Marianne Dokoupil kandidiert nicht mehr, vorgeschlagen wird Manuel Ditzel der sich zur Kandidatur bereit erklärt. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Manuel Ditzel stellt sich den Mitgliedern kurz vor. Die Anwesenden stimmen einer Wahl per Akklamation zu.

Ergebnis: einstimmig, 1 Enthaltung

Manuel Ditzel, wohnhaft in Ringweg 2, 97769 Bad Brückenau, nimmt die Wahl an.

Jugendwart:

Amtsinhaberin Freija Puttkammer kandidiert nicht mehr, vorgeschlagen wird Stefanie Gassner, die sich zur Kandidatur bereit erklärt. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Die Anwesenden stimmen einer Wahl per Akklamation zu.

Ergebnis: einstimmig, 4 Enthaltungen

Stefanie Gassner, wohnhaft in Straßlach-Dingharting, nimmt die Wahl an.

Freizeitwart:

Amtsinhaber Franz Meier kandidiert erneut. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Die Anwesenden stimmen einer Wahl per Akklamation zu.

Ergebnis: einstimmig, 1 Enthaltung

Franz Meier, wohnhaft in Heidestraße 6, 92245 Kümmersbruck, nimmt die Wahl an.

Sportwart: - Ergänzungswahl für 2 Jahre

Andrea Kunert steht nicht mehr zur Verfügung, vorgeschlagen wird Freija Puttkammer. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Die Anwesenden stimmen einer Wahl per Akklamation zu.

Ergebnis: einstimmig, 1 Enthaltung

Freija Puttkammer, wohnhaft in Zum Brudersbrunn 51, 94481 Grafenau, nimmt die Wahl an.

Schechner bedankt sich für die Aufmerksamkeit und übergibt das Wort an den neu gewählten 1. Vorsitzenden Christoph Janz, der sich wiederum bei August Schechner und Barbara Lukas bedankt.

TOP 10 – Anträge, Sonstiges, Termine

Nachdem keine Anträge vorliegen und keine weiteren Fragen aufkommen, werden noch einige Fotos für die Homepage des Landesverbandes erstellt. Janz wünscht den Gewählten viel Erfolg und viel Spaß mit ihren Ämtern.

An die scheidenden Vorstandsmitglieder Andrea Kunert und Marianne Dokoupil überreichen Weidle und Janz ein Dankeschön in Form eines Blumenstraußes für die in den zurückliegenden Jahren für den Landesverband geleistete Arbeit.

gez.
Frank Weidle
1. Vorsitzender
bis TOP 9

gez.
Claudia Kimmel
Schriftführerin

gez.
Christoph Janz
1. Vorsitzender
ab TOP 10